

Trainerfrage bei den Falken geklärt

Rosenthal. Am Wochenende gab es bei den Fußballern von Falke Rosenthal (1. Kreisklasse) allen Grund zur Freude – nicht nur wegen des Sieges gegen Wendeburg. Maximilian Fricke und Rene Hauer komplettieren mit Danny Munze das Trainerteam für die nächste Saison. „Beide kennen den Verein und die handelnden Personen sehr gut. Sie wollten wieder für Rosenthal spielen“, erklärte Munze die Entscheidung. Hauer ist derzeit Trainer des BSC Bültens. *nh*

FUSSBALL HEUTE

Männer, Bezirksliga: MTV Salzdhalm – Arminia Vechelde (19 Uhr). Kreisliga: TSV Wendezelle II – TSV Eixe; TSV Dungenbeck – Arminia Vechelde II; Rot-Weiß Schwicheldt – Viktoria Woltwiesche; VfB Peine – TSV Edemissen (alle 19 Uhr). 1. Kreisklasse: TSV Sonnenberg – SSV Plockhorst; VfL Woltorf – Marathon Peine; Germania Blumenhagen – BSC Bültens (alle 19 Uhr). 3. Kreisklasse, Nord: VfB Peine III – Rot-Weiß Schwicheldt III; SSV Stedderdorf II – Herta Equord II; TSV Eixe II – Wense/Meerdorf II (alle 19 Uhr); Süd: TSV Münstedt II – TV Klein Isele; Arminia Vechelde III – Viktoria Ölsburg II (beide 18.30 Uhr); Fortuna Oberg II – SG Adenstedt II; SpVgg Groß Bültens II – TSV Bodenstedt II; TSV Clauen/Soßmar II – MTV Wedtlenstedt II; TSV Denstorf II – SV Bettmar (alle 19 Uhr).

C-Junioren, Testspiel: Arminia Vechelde – JFC Nord (18 Uhr). D-Junioren, Testspiel: Plockhorst – Hillerse/Leiferde (17.30 Uhr). *tmk*

PN-SPORTREDAKTION

Büro Vechelde Hildesheimer Straße 5a

Kontakt: (0 53 02) 91 73 410 lokalsport.pe@bzv.de

TSV wagt sich in neue Gefilde

Die Jazztänzerinnen aus Wendezelle tanzen in der neuen Saison zu düsterer Musik.

Von Lukas Everling

Wendezelle. Eigentlich sollen sie ja bei ihren Auftritten lächeln, die Tänzerinnen des TSV Wendezelle. Sie sollen zeigen, dass sie Spaß am Jazz- und Modern Dance haben. Das sagen die Trainerinnen vor allem den Mädchen aus der Jugendformation. Für die drei Teams in der Landes- und der Regionalliga gilt dies nicht. Vor allem die Jazz Warriors haben sich an ein heikles und gewagtes Thema herangetraut: Suizid.

„Es geht um den inneren Kampf mit sich selbst und die Gesellschaft, die dieses Thema tabuisiert“, verrät Trainerin Franziska Lehne. Bei der privaten Generalprobe ließen die jungen Frauen direkt erkennen, was für ein Potenzial in dieser Choreografie steckt. Mit ernster Mimik und ruckartigen Bewegungen bedarf es nicht einmal einer großartig besetzten Tribüne, um eine starke – vielleicht auch beängstigende – Atmosphäre zu erzeugen.

Im vergangenen Jahr schafften es die Tänzerinnen auf den vierten Platz der Landesliga. „Doch nun ist die Liga völlig anders aufgestellt“, weiß Lehne. Ob eine Wiederholung möglich sei, wisse sie nicht. „Wir haben kein konkretes Ziel, aber das Treppenchen wäre schon nicht so verkehrt.“

In der gleichen Liga tritt auch die Formation mit dem Namen Phoenix an. Das Team von Anna Balzuweit gilt eher als Nachwuchsbande. Der Leistungsgedanke steht nicht im Vordergrund, die Mädchen sollen aber an den Wettkampf gewöhnt werden. „Sie sollen schauen, wo sie stehen, ob sie leistungsorientiert tanzen wollen“, sagt Balzuweit.

Ganz anders ist es natürlich bei den Dream Dancern, dem Aushängeschild des TSV Wendezelle. Immerhin tritt das Team in der



Die Dream Dancer des TSV Wendezelle starten am Samstag in die Regionalliga.

Foto: Henrik Bode

Regionalliga an, Deutschlands dritthöchster Klasse. Und auch hier wird es abstrakt. Der Tanz erzählt die Geschichte einer Marktsituation, auf der ein Dieb herum schleicht. Dieser wird von Jana Kirchner verkörpert und vergreift sich an den Sachen, der anderen Tänzerinnen. Dramatisch wird es, wenn sie während des Stückes anfangen, Sätze mit lauter Stimme durch die Halle zu sprechen. „Das ist etwas völlig Neues. Das ist sehr anspruchsvoll für alle, da sie ja nebenbei noch im Kopf mitzählen“,

erläutert ihre Trainerin Balzuweit. „Was ist nur aus dieser Welt geworden“, ist der Schlusssatz in dieser gelungenen Choreografie, die von mangelndem Vertrauen in eben jene Welt erzählt. Das Ziel der höchststanzenden Formation ist lediglich der Klassenerhalt, „wie in jedem Jahr“, sagt Trainerin Anna Balzuweit. Auch sie steht aktiv für die Dream Dancer auf der Platte, fällt allerdings sicher für den ersten Wettkampf aus. „Ich habe eine leichte Entzündung am Rücken, aber für

die weiteren Termine stehe ich dann hoffentlich bereit. Das wäre unvorstellbar, acht Monate für die Choreo zu ackern und dann nicht tanzen zu können“, sagt Balzuweit. Sie wird durch Toni Mingers ersetzt die mittlerweile drei Positionen tanzen kann. Denn auch beim zweiten Wettkampf fehlt eine Wendezellerin. Ab Samstag heißt es dann, die Leistung auf den Punkt zu bringen. In fünf Wochen müssen die Teams viermal ran. Ein ganz schönes Mammutprogramm.

PN-TORJÄGER

Landes- / Bezirksliga	
1. Tim Paul (Teutonia Groß Lafferde)	8
2. Stefan Kleinschmidt (Lengede)	8
3. Justin Folchmann (Lengede)	8
4. Radu Grosu (Lengede)	6
4. Onur Bacaksiz (Lengede)	6
6. Daniel Kudlek (Lengede)	5
6. Jarnot von Kintzel (Broistedt)	5
8. Philipp Klein (Vechelde)	4
8. Michael Jarzombek (Vechelde)	4
8. Christian Schwan (Wendezelle)	4
8. Torsten Erich (Wendezelle)	4
12. Kevin Harms (Groß Lafferde)	3
12. Roman Wagner (Vechelde)	3
12. Jannik Winkelmann (Gr.Lafferde)	3
12. Thomas Erich (Wendezelle)	3

Kreisliga

1. Kevin Badey (Rot-Weiß Schwicheldt)	27
2. Martin Ritter (Vöhrum)	21
3. Roma Rotmann (Oberg)	20
4. Niklas Schmerser (Eixe)	15
4. Andre Schnotale (Woltwiesche)	15
6. Leonid Grigorjan (Oberg)	14
7. Gokhan Gökse (Bosporus)	12
7. Tobias Fuhrmann (Woltwiesche)	12
9. Emrullah Kaya (VfB Peine)	11
10. Maik Dusterhof (Edemissen)	9
10. Mohamed Elachi (Dungenbeck)	9
10. Denis Plate (Dungenbeck)	9
13. Thomas Bucklisch (Woltw.)	8

1. Kreisklasse

1. Marius Wolff (TB Bortfeld)	20
2. Melvin Witten (Wipshausen)	17
2. Patrick Tschapke (Blumenh.)	17
4. Tobias Voges (Sonnenberg)	14
5. Sören Bugdoll (Adenstedt)	13
5. Mathis Luther (Plockhorst)	13
7. Tim Brennecke (Wipshausen)	11
8. Besart Krasic (Wipshausen)	10
8. Alex Badia (Wedtlenstedt)	10
10. Patrik Frühling (BSC Bültens)	9
11. Mario Behrens (Wedtlenstedt)	8
11. Souleymane Diakite (Lafferde)	8
11. Markus Reiff (Blumenhagen)	8
11. Christopher Jütte (Woltorf)	8
11. Steven Schönball (Handorf)	8
11. Pascal Taraschewski (Rosenth.)	8

Frauenfußball

1. Claudia Bremer (Teutonia Groß Lafferde)	23
2. Sina-Loreen Simon (Broistedt II)	12
3. Martina Farkasovska (VfB Peine)	10
4. Carolin Benkert (Broistedt II)	9
5. Carolin Helmerding (Broistedt)	6
6. Jessica Ley (Groß Lafferde)	6
7. Michelle Schulz (Broistedt II)	4

Stand: 4. April 2018 *lev*

TRAINERTIPP-AUSWERTUNG

Hüseyin Elma (Bosporus Peine) tippte in der Samstagsausgabe: **Bosporus Peine – Arm. Vöhrum** Tipp 2:1, Ergebnis 1:1. „Es wurde sogar so knapp, dass es Remis endete.“ **Sierße/Wahle – Herta Equord** Tipp 1:2, Ergebnis 1:3. „Die Herta nutzten ihren Aufwind und verschaffte Elma einige fast korrekten Tipps.“ **Woltwiesche – TSV Wendezelle II** Tipp 3:1, Ergebnis 6:0. „Der Tipp war wohl zu bescheiden.“ **TSV Münstedt – TSV Eixe** Tipp 2:2, Ergebnis 2:2. „Goldrichtig!“

Auch **Nils Könnecker** (Arminia Vöhrum) tippte in der Samstagsausgabe: **TSV Eixe – RW Schwicheldt** Tipp 2:2, Ergebnis 2:1. „Ein Schwicheldter Treffer fehlte.“ **VfB Peine – SV Lengede II** Tipp 1:2, Ergebnis 2:2. „Hier hat sich ein Treffer zu viel eingeschlichen.“ **TSV Edemissen – Woltwiesche** Tipp 1:1, Ergebnis 1:1. „Und nun passt es haargenau.“ **Dungenbeck – Fortuna Oberg** Tipp 0:2, Ergebnis 2:2. „Dungenbeck trotz den starken Obergern.“ *lev*

Der NFV bildet Junior-Coaches an der IGS Lengede aus

Im Mai können fußballbegeisterte Schülerinnen und Schüler an dem viertägigen Lehrgang teilnehmen.

Lengede. Regelmäßig findet die Ausbildung zum Schulsportassistenten geleitet von der Sportjugend Peine in Lengede statt. Ein ganz ähnliches Angebot bietet nun der Niedersächsische Fußballverband (NFV) an. Ebenfalls in der Gemeinde im Südkreis – genauer gesagt an der IGS Lengede – sollen vom 24. bis zum 27. Mai eigene Schulsportassistenten ausgebildet werden, die sogenannten Junior-Coaches.

Den Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren soll der erste Schritt in eine offizielle Trainerlizenz ermöglicht werden. In einem zweiten Schritt haben erfolgreiche Absolventen die Möglichkeit, die Teamleiter-Lizenz oder die Trainer-C-Lizenz des Deutschen Fußball-Bundes zu erwerben.

An vier Tagen bietet der NFV den fußballbegeisterten Schülerinnen und Schülern 40 Unterrichtseinheiten. Diese sind überwiegend praktischer Natur, wodurch die angehenden Junior-Coaches alles über die Grundlagen der Trainertätigkeit erfahren. „Dies fängt an bei der Trainingsvorbereitung und geht über das Basiswissen der Ersten Hilfe bis

hin zu rechtlichen Aspekten“, heißt es in einer Mitteilung des NFV. Geleitet werden die Kurse von mehreren NFV-Referenten.

Die Teilnehmer lernen verschiedene Spiel- und Turnierformen kennen und setzen sich mit ihrer Rolle als Junior-Coach auseinander. Anschließend müssen sie eigenverantwortlich eine AG-Stunde vorbereiten und durchführen.

Übergeordnetes Ziel der Ausbildung ist es, interessierte Schüler zu befähigen, in der Schule bei außerunterrichtlichen Sportangeboten, Projektwochen oder anderen Sportveranstaltungen zu unterstützen. Im Verein sind die Jugendlichen dazu befähigt, sich als Betreuer oder Trainer zu engagieren. Neben der fußballfachlichen Kompetenz dient die Ausbildung der Persönlichkeitsentwicklung. Die Jugendlichen lernen, Verantwortung zu übernehmen selbstständig und selbstbewusst vor einer Gruppe aufzutreten. *rp*

Anmeldung www.junior-coach.de Die Teilnahme ist für Schüler kostenlos.

80 Golfer eröffnen die Saison mit einem Chapman-Vierer

In Edemissen spielen die Sportler schon auf den Sommergrüns.

Edemissen. Schlechtes Wetter gibt es nicht, nur schlechte Kleidung. Nach diesem Motto hatten sich 80 Golfer trotz der immer noch wenig frühlingshaften Temperaturen für das offizielle Eröffnungsturnier des Golfclubs Edemissen-Peine angemeldet. Nach der langen Winterpause begann die Saison mit einem Chapman-Vierer-Zählspiel.

Dabei tun sich je zwei Golfer zu einem Team zusammen. Beide

starten mit dem Abschlag und schlagen danach im zweiten Versuch jeweils den Ball des Partners. Von da an entscheiden sie, mit welchem Ball sie weiterspielen wollen und wechseln sich dann ab, bis der Ball im Loch gelandet ist.

„Das war schonmal ein schöner Vorgeschmack auf die kommende Saison“, freut sich Pressesprecherin Bärbel Desch auch darüber, dass schon auf den Sommergrüns gespielt werden konnte. *rp*



Glückliche Golfer nach der Saisonöffnung.

Foto: Bärbel Desch

ERGEBNISSE

Netto-Klasse A (bis Handicap 20)

1. Siegfried Lindemann und Dirk Seidel mit 65 Schlägen; 2. Maximilian Edeler und Max Ole Langer mit 66 Schlägen; 3. Rouven Schrock und Axel Zimmermann mit 68 Schlägen.

Netto-Klasse B (21 bis 26)

1. Nils Knoblauch und Peter-Rolf Frielingsdorf mit 62 Schlägen; 2. Denys Bristow und André Gruner mit 65 Schlägen; 3. Hendrik Hentschel und Michael Wegner mit 66 Schlägen.

Netto-Klasse C (27 und höher)

1. Martina Wrede und Martin Braun mit 62 Schlägen; 2. Andreas und Renate Woziak mit 69 Schlägen; 3. Wolfgang und Jutta Meyer zu Düttingdorf mit 71 Schlägen.

Brutto-Wertung:

1. Maximilian Edeler und Max Ole Langer mit 71 Schlägen; 2. Rouven Schrock und Axel Zimmermann mit 78 Schlägen; 3. Carsten Winkler und Lukas Schaffranietz mit 79 Schlägen.